

## „Dazulernen ist wichtiger als Recht haben“



Foto: Christine Kolle

**Anamaria Chaveco, Ansgar Book, Lisa Johanns, Probst Dr. Stäblein, Pfarrer Germer und Louisa Backhaus (v.l.).**

**W**ie wirtschaften Landwirte heutzutage? Auf diese und andere Fragen gingen Teilnehmer des 15. Studienkurses Niedersachsen ein – während eines Gottesdienstes zur Grünen Woche in Berlin, den sie mitgestalteten. Er stand unter dem Motto „Wechselseitig. Mit

Achtung! Konventionelle und ökologische Landwirtschaftsformen – engagiert im Dialog“. Pfarrer Martin Germer gestaltete den ökumenischen Gottesdienst in „seiner“ Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche. Die Predigt hielt Probst Dr. Christian Stäblein, Ev. Kirche

Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz. Fünf junge Landwirte aus Niedersachsen und Sachsen, die am Studienkurs teilnehmen, stellten den rund 200 Gottesdienstbesuchern ihre Betriebe vor.

Milchviehhalterin Lisa Johanns aus dem Landkreis Cuxhaven, Schweinehalter Ansgar Book aus dem Emsland, Mutterkuhhalterin Anamaria Chaveco aus dem Erzgebirge und Milchviehhalter Kersten Nordbruch aus dem Landkreis Diepholz trugen mit viel Herzblut vor, warum sie konventionell oder ökologisch wirtschaften. Lisa Johanns ist offen für verschiedene Wirtschaftsformen; sie müsse allerdings davon leben können. Anamaria Chaveco wünschte sich mehr Maßhalten bei der Meinungsbildung zum Thema Landwirtschaft. „Dazulernen ist wichtiger als Recht haben“, brachte sie es auf den Punkt. Berndt Tietjen, Leiter des Stu-

dienkurses, freute sich, dass Kursteilnehmer die Landwirtschaft in die Berliner Kirche brachten „Dass wir teilnehmen konnten, war ein Geschenk! Begegnungen mit der Kirche sind wichtiger Bestandteil des Kurses, weil das Christentum die Grundlage unserer Kultur ist.“ Gerald Dohme, Stellvertretender Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Junglandwirtin Louisa Backhaus aus der Region Hannover und weitere Vertreter der Landwirtschaft wirkten im Gottesdienst zudem im Rahmen der Fürbitten.

Pfarrer Germer thematisiert jährlich zur Grünen Woche die Landwirtschaft in seiner Kirche. Vor 19 Jahren fand der Gottesdienst auf Anregung eines Biobauern aus Hessen erstmals statt. Junge Landwirte aus verschiedenen Bundesländern gestalten ihn seit einigen Jahren mit. *Christine Kolle, Junglandwirte Niedersachsen*